

Auslobung Wettbewerb

STADTUMBAU AWARD Sachsen-Anhalt 2026: Städte gestalten – Zukunft findet Platz

Plätze sind Herzstücke unserer Städte und Gemeinden: Sie verbinden Menschen und Räume, ermöglichen Begegnung und Erholung, fördern städtisches Leben und spiegeln die Identität einer Kommune wider. Sie prägen Stadt- und Ortsbilder und stehen als „Bühne des urbanen Lebens“ für Attraktivität, Lebensqualität und Identität. Das Kompetenzzentrum Stadtumbau in der SALEG Service mbH ruft gemeinsam mit dem Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt zur Teilnahme am Wettbewerb um den STADTUMBAU AWARD Sachsen-Anhalt 2026 „Städte gestalten – Zukunft findet Platz“ auf.

Der Wettbewerb richtet sich an Projekte, die durch innovative Ideen und Planungen dem öffentlichen Raum „Platz“ neue Qualitäten verliehen haben. Berücksichtigt werden unter anderem:

- Marktplätze: Orte des Handels, der Begegnung und kulturellen Austauschs
- Bahnhofsvorplätze: Eingangstore zu Städten, Schnittstellen von Mobilität, Aufenthaltsqualität und Visitenkarte der Stadt
- Quartiersplätze / Wohnumfeldgestaltungen: Treffpunkte im urbanen Raum
- Grüne Plätze / Stadtparks: Integration von Natur und Naherholung in den städtischen Kontext, Klimaschutz und Ökologie
- Temporäre / Pop-up-Plätze: flexible Nutzungen, Festivals, Märkte, Kreativräume
- Historische Plätze: Bewahrung und neue Nutzungskonzepte für historische Stadtkerne, Identität und Tourismus
- Hybride Plätze: innovative Konzepte, die analoge und digitale Stadträume verbinden

Besonders willkommen sind Projekte, die querschnittliche Themen wie beispielsweise Klimaanpassung, soziale Teilhabe, kulturelle Vielfalt, nachhaltige Mobilität, Barrierefreiheit oder partizipative Planungsprozesse berücksichtigen. Die eingereichten Vorhaben müssen öffentlich zugänglich sein.

Der Wettbewerb würdigt abgeschlossene, innerhalb der vergangenen 10 Jahre umgesetzte Vorhaben. Die dauerhafte Wirkung der Maßnahmen muss – insbesondere bei Projekten mit länger zurückliegender Umsetzung – bis heute nachvollziehbar und wirksam sein.

Städte und Gemeinden, Planungsbüros, Architektinnen und Architekten, Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten, Stadtentwicklungsinitiativen, Vereine und Bürgerprojekte sowie Forschungs- und Bildungseinrichtungen sind aufgerufen, sich mit ihrem Projekt um den STADTUMBAU AWARD Sachsen-Anhalt 2026 zu bewerben.

Die Wettbewerbskriterien sind:

- Städtebauliche Qualität, u. a. angemessene Größe im Verhältnis zur umgebenden Bebauung, harmonische Proportionen, Raumkanten und -folgen, gute Sichtbeziehungen und Orientierung
- Hochwertige Gestaltung und architektonische Qualität, u. a. robuste, nachhaltige und dauerhafte Materialien und Oberflächen, Wiedererkennbarkeit und Unverwechselbarkeit durch Gestaltungselemente, historische Bezüge, moderne Nutzungsmöglichkeiten
- Multifunktionalität, Anpassungsfähigkeit und flexible Angebote, Möglichkeit für Veranstaltungen und temporäre Bespielung, Integration von digitalen Angeboten
- Aufenthaltsqualität, Beitrag zur Belebung, Nutzbarkeit des Platzes im Alltag als Dritter Ort
- Baukulturelle Qualität und kreative Teilhabe, bürgerschaftliches Engagement und Mitgestaltung in der Planung und in der Umsetzung
- Soziale Offenheit und Zugänglichkeit, z. B. Erreichbarkeit und barrierefreie Zugänge, gute Anbindung und Verkehrsberuhigung, Offenheit für verschiedene soziale Gruppen, Sicherheit und Sauberkeit
- Berücksichtigung ökologischer Aspekte und Anpassung an den Klimawandel, z. B. Begrünung, Hitzereduktion, Regenwassermanagement, Biodiversität
- Angemessenheit der Lösung im lokalen Kontext, Wirtschaftlichkeit und sparsamer Mitteleinsatz
- Vorbildwirkung und Übertragbarkeit

Die Kriterien sind nicht nach Prioritäten gelistet/geordnet. Der eingereichte Beitrag muss in seiner Gesamtheit nicht alle Kriterien erfüllen!

Wettbewerbsunterlagen

Für Ihre Bewerbung um den STADTUMBAU AWARD Sachsen-Anhalt 2026 senden Sie bitte das Bewerbungsformular mit 10 bis 12 aussagekräftigen Bildern (für eine spätere Veröffentlichung bitte jpg- oder tif-Dateien mit einer Auflösung von mind. 300 dpi) mit Copyright-Vermerken und frei von Rechten Dritter sowie einem einfachen Lageplan des Objekts **bis zum 2. April 2026** an die E-Mail-Adresse des Kompetenzzentrum Stadtumbau in der SALEG Landes- und Kommunalservicegesellschaft mbH (SALEG Service):

AWARD26@kompetenzzentrum-stadtumbau.de

Der fristgerechte Eingang Ihrer Bewerbung wird Ihnen schriftlich per Mail bestätigt. Bitte melden Sie sich im Kompetenzzentrum Stadtumbau, sollten Sie die Bestätigung nicht erhalten haben.

Nominierung und Auswahl der Wettbewerbsbeiträge

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist wird das Kompetenzzentrum Stadtumbau gemeinsam mit der Vertretung des Ministeriums für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt alle eingegangenen Bewerbungen sichten und bewerten. Im Ergebnis dieser Vorauswahl sollen bis zu 12 Bewerbungen für die Finalrunde nominiert werden.

Diese nominierten Projekte werden anschließend von den Mitgliedern des Preisgerichts für den STADTUMBAU AWARD Sachsen-Anhalt 2026 besucht. Dabei sollten die Jurymitglieder die Möglichkeit erhalten, das eingereichte Projekt zu besichtigen und mit der kommunalen Vertretung, Projektbeteiligten und Nutzenden ins Gespräch zu kommen. Wünschenswert wäre ggf. auch das Gespräch mit den Architektinnen und Architekten, die das Projekt geplant haben.

Das Preisgericht kommt im Mai 2026 zu seiner Preisgerichtssitzung zusammen und wählt aus den 12 nominierten Projekten fünf Bewerbungen für die Engere Wahl und daraus den Gewinner des STADTUMBAU AWARD Sachsen-Anhalt 2026.

Der STADTUMBAU AWARD 2026 wird im November 2026 in einer der beiden Siegerstädte des Jahres 2025 verliehen. Dabei werden alle eingereichten Beiträge in einer Ausstellung und die fünf Beiträge der Engeren Wahl zusätzlich filmisch präsentiert.

Hinweis

Die eingereichten Beiträge verbleiben bei den Auslobern. Mit der Einreichung der Bewerbungsunterlagen übertragen die Wettbewerbsteilnehmenden den Auslobern die einfachen Nutzungs- und Veröffentlichungsrechte am Beitrag und an allen eingereichten Bildern und Dokumenten. Das Urheberrecht der Verfasserinnen und Verfasser bleibt davon unberührt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Auslober sind berechtigt, die zur Beurteilung zugelassenen Beiträge ohne Vergütung zu dokumentieren, auszustellen und (auch über Dritte) zu veröffentlichen. Die Namen der Autorinnen und Autoren werden dabei genannt.

Jeder Teilnehmer erklärt sich durch seine Beteiligung am Wettbewerb mit den vorliegenden Teilnahmebedingungen einverstanden.

Hintergrund

Das seit 2012 arbeitende Kompetenzzentrum Stadtumbau Sachsen-Anhalt in der Sachsen-Anhaltische Landesentwicklungsgesellschaft mbH (SALEG) versteht Regionen als Identifikationspunkte in einer globalisierten Welt. Regionale Unterschiede stehen für Stärken und Potenziale, die es wieder zu entdecken und als Imagefaktor zu nutzen gilt. Dieses neue Verständnis von Urbanität konzentriert sich nicht auf die Entwicklung traditioneller Wachstumszentren und Metropolen: Am Beispiel konkreter Projekte sollen althergebrachte Handlungsmuster der Stadtentwicklung neue Herangehensweisen entgegengestellt und individuelle Potenziale in den verschiedenen Regionen zielgerichtet entwickelt werden. Das Kompetenzzentrum Stadtumbau arbeitet in und für Sachsen-Anhalt und berät das Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt zu den Themenfeldern „Identität“, „Mobilität“, „Klima“, „Wohnen“, „Infrastruktur“ und „Digitalisierung“. Der STADTUMBAU AWARD Sachsen-Anhalt wird jährlich ausgelobt und die Projekte der „Engeren Wahl“ und der Preisträger öffentlichkeitswirksam und überregional präsentiert. Erstmals wurde der STADTUMBAU AWARD Sachsen-Anhalt im Jahr **2018** zum Themenfeld „Identität“ verliehen, die Sieger waren die Städte Aschersleben mit dem Projekt „Bestehornpark“ sowie Schönebeck (Elbe) mit der „Marktplatzgestaltung“. **2019** gewann in der Kategorie des Jahres „Wohnen“ die Bernburger Wohnstättengesellschaft mbH mit dem Projekt „Saalplatz“. Die Lutherstadt Wittenberg wurde **2020** mit dem STADTUMBAU AWARD für 30 Jahre erfolgreiche Stadtentwicklung ausgezeichnet. Der STADTUMBAU AWARD **2021** zum Thema „Industriekultur“ ging an die Turbinenhaus GbR in Naumburg (Saale) mit dem „Kunstwerk Turbinenhaus“. Im Jahr **2022** wurde der Künstlerstadt Kalbe e.V. für sein Engagement um die Belebung der altmärkischen Kleinstadt mit Kunst und Kultur „Fülle in die Hülle!“ ausgezeichnet. Die Stadt Oschersleben (Bode) gewann den STADTUMBAU AWARD Sachsen-Anhalt **2023** mit dem Projekt „MITTEN IN OSCHERSLEBEN: Gestaltung und Umnutzung einer ehemaligen Bahnfläche“. **2024** setzte sich die Stadt Gröningen mit dem Projekt „Börde-Campus“ gegen die Konkurrenz durch. Im Jahr **2025** gab es zum zweiten Mal zwei Sieger: Die Schwemme in Halle (Saale) und das städtische Theater in Naumburg wurden mit dem STADTUMBAU AWARD **2025** ausgezeichnet.

Weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter www.stadtumbau-award.de.